

Die Lichter brennen zur Wintersonnenwende wieder – neu in Lauffohr

von Linus Signer - Aargauer Zeitung am 5.12.2019



Früher wurde das Lichterlabyrinth in Königsfelden organisiert.

© wal/AZ Archiv

Eine Tradition aus Königsfelden wird dieses Jahr am letzten Adventswochenende an der Lauffohrer Dorfstrasse fortgeführt.

Als am 21. Dezember 2014 in Königsfelden das letzte Mal das Lichterlabyrinth am Fest der Wintersonnenwende brannte, ging eine Tradition zu Ende, die Mavi Jost aus Brugg-Lauffohr in den darauf folgenden Jahren vermisst hat.

Die Naturheilpraktikerin hat sich nun entschlossen, den Brauch am Samstag, 21. Dezember, vor ihrer Praxis an der Dorfstrasse 41 fortzusetzen. Gleichzeitig öffnet sie die Türen an diesem Abend für die Öffentlichkeit.

Das Labyrinth wird gemäss der Veranstalterin gleich aussehen wie jenes aus Königsfelden, es wird allerdings in einem kleineren Massstab verwirklicht. Rechaudkerzen in sogenannten

Lichtertüten werden dabei für die Ausgestaltung verwendet. Gleichzeitig wird Suppe ausgeteilt und ein Feuer an einer Feuerstelle sorgt für zusätzliche Wärme.

Auch für die Kinder ist ein Programmpunkt vorhanden: Sie dürfen separate Lichtertüten anmalen und nach Hause nehmen, sozusagen ein Stück Licht mitnehmen. Organisiert wird die Veranstaltung zusammen mit der Oase Kunterbunt, die ebenfalls in Lauffohr zu Hause ist. Die Veranstaltung dauert von 16 bis 21 Uhr. Die Wintersonnenwende ist ein altertümlicher Brauch, der die astronomisch längste Nacht mit viel Licht und Feuer feiert.

Lichterlabyrinth in Lauffohr

Samstag, 21. Dezember, von 16 bis 21 Uhr, Dorfstrasse 41.

